



*Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion DIE LINKE zum Thema:  
„Überörtliche Kommunalprüfung bestätigt Notwendigkeit einer Verwaltungs-  
und Gebietsreform“*

*Unterrichtung durch den Präsidenten des Landtag*

*- Drucksache 6/280 -*

**Vizepräsidentin Jung:**

Das Wort hat Abgeordneter Henke von der Fraktion der AfD.

**Abgeordneter Henke, AfD:**

Sehr geehrte Präsidentin, werte Abgeordnete, werte Gäste, ich möchte nur ganz kurz auf Herrn Kuschel antworten. Ich weiß durchaus um die Probleme der Gebietsreform. Ich bin stellvertretender Bürgermeister in Crossen an der Elster und wir haben eine Verwaltungsgemeinschaft, die sich freiwillig zusammengeschlossen hat, Heideland-Elstertal-Schkölen. Ich kenne durchaus die Probleme, die dabei entstehen. Angrenzend an unsere Verwaltungsgemeinschaft haben wir Sachsen-Anhalt und dort sehen wir, was passiert, wenn man sich in solchen Großkreisen zusammenschließt. Da müssen Sie einmal mit den Bürgern reden, die dort wohnen, und die werden Ihnen sagen, dass diese Kreise für die Strukturen einfach viel zu groß sind.

(Beifall CDU, AfD)

Dieser ländliche Raum verliert sich. Sie haben lange Wege, komplizierte Verfahren. Also ich bin zufrieden, so, wie es jetzt ist, einfach, weil ich merke, ich habe kurze Wege, Ansprechpartner in Eisenberg auf dem Landratsamt. Das ist einfach so, das ist effizient und hier muss nichts geändert werden. Vielen Dank.

(Beifall CDU, AfD)

**Vizepräsidentin Jung:**

Es liegen nun keine weiteren Wortmeldungen mehr vor. Ich schließe den Tagesordnungspunkt 29 und rufe auf den **Tagesordnungspunkt 2 ...**